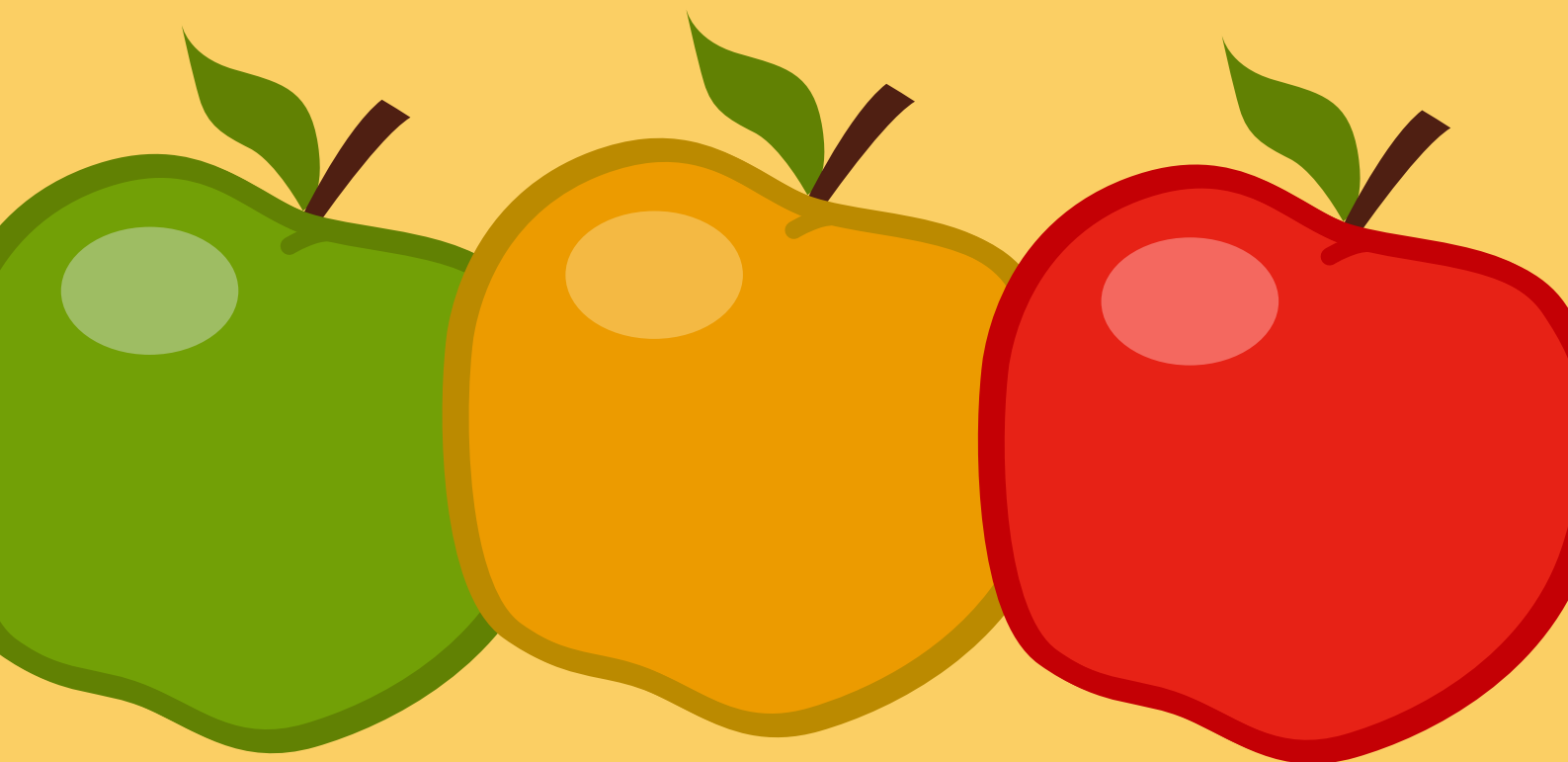


# Infozeit!



## **Wenn der Apfel nützt, wird er auch geschützt**

*Seit Jahrhunderten prägen Obstwiesen mit ihren alten Sorten die Kulturlandschaft des Bergischen Landes. Äpfel, Birnen und weitere Baumfrüchte waren – als wichtiger Bestandteil der Nahrung – für die Selbstversorgung der Menschen äußerst wichtig. Zur Sicherung jährlich guter Erträge wurden die Bäume regelmäßig geschnitten. Zudem dienten die Obstwiesen als Weidegrund für das Vieh. Infolge des Strukturwandels insbesondere in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts verlor die Selbstversorgung praktisch an Bedeutung und mit ihr die wirtschaftliche Bedeutung der Obstwiesen. Durch Ausweitung der Siedlungs- und Industrieflächen und Umwandlung in landwirtschaftlich intensiv genutzte Flächen ging der Bestand der artenreichen, landschaftsprägenden Obstwiesen stark zurück. Der Zustand der heute noch vorhandenen Obstbaumbestände reicht von wenigen gut gepflegten und daher vitalen bis hin zu stark brach gefallenen und überalterten Beständen.*

*Der „Arbeitskreis Obstwiesen Bergisches Städtedreieck“ hat sich zum Ziel gesetzt, den Lebensraum „Obstwiese“ wieder mehr in das Bewusstsein der Remscheider, Solinger und Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger zu rücken und diese zum Erhalt ihrer Obstwiesen zu motivieren. Mit diesem Faltblatt möchte er Ihnen praktische Tipps zum Erhalt alter Bäume und zur Neupflanzung sowie Hinweise und Anreize zur Obstverwertung an die Hand geben. Die auf der Rückseite genannten Mitglieder des Arbeitskreises (Federführung: Biologische Station Mittlere Wupper, Infos unter Tel.: 02 12/25 42 30 oder [www.bsmw.de](http://www.bsmw.de)) beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um das Thema „Obstwiese“.*

## **Infos rund um die Obstwiese**

*Der Arbeitskreis baut ein möglichst breit gefächertes Informations- und Veranstaltungsnetzwerk auf, damit Sie einfach und schnell an wichtige Informationen gelangen. Entscheidend hierbei sind kompetente Ansprechpartner und gute Info-Materialien.*

### **Obstbaumfragestunde**

*Hier stehen Ihnen Obstwiesenpraktiker aus der Region Rede und Antwort zum Thema „Streuobst“. Die aktuellen Termine für die Fragestunde entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt.*

### **Literatur und Links**

*Es existiert eine große, beinahe unüberschaubare Menge an Literatur, Info-Materialien und Internetseiten zum Thema „Streuobst“. Der Arbeitskreis hat Ihnen eine kleine Auswahl an empfehlenswerter Literatur und Internet-Links zusammengestellt. Die Liste können Sie bei den Mitgliedern des Arbeitskreises erhalten oder sich von unserer Internetseite herunterladen.*





## **Pflanzung und Pflege**

### **Sortenwahl**

Damit Sie lange Freude an Ihrer Obstwiese haben, sollten Sie sich für eine den hiesigen Verhältnissen angepasste Obstsorte entscheiden. Gleichzeitig können Sie so aktiv etwas gegen die Sortenverarmung tun und helfen alten Obstsorten mit wunderbar klingenden Namen wie „Schöner aus Boskoop“, „Roter Bellefleur“ oder „Köstliche von Charneau“ wieder auf die Sprünge. Hierzu gibt es eine sehr brauchbare Sortenempfehlung von der Landwirtschaftskammer Rheinland, die wir Ihnen an die Hand geben wollen.

### **Kauf von Obstgehölzen**

Der Kauf qualitativ hochwertiger Pflanzen ist die Voraussetzung für die Entwicklung gesunder Bäume und erleichtert die spätere Pflege. Eine Liste mit anerkannten Baumschulen erhalten Sie bei den Mitgliedern des Arbeitskreises.

### **Schnittkurse**

Die richtige, regelmäßige Pflege gewährleistet ein langes, gesundes Wachstum der Bäume. Der „Arbeitskreis Bergisches Städtedreieck“ sagt Ihnen, wann und wo in der Umgebung Schnittkurse angeboten werden – damit Sie in der Lage sind, Ihre Bäume selber zu pflegen und zu erhalten. Die aktuellen Termine für die Schnittkurse entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt.

### **Obstwiesenpraktiker**

Wenn Sie einen Obstbaumschnitt oder eine individuelle Beratung wünschen, können Sie auf die Hilfe ortsansässiger, erfahrener Obstwiesenpraktiker zurückgreifen (siehe Einlegeblatt).

### **Fördermöglichkeiten**

Die Unteren Landschaftsbehörden der Städte Remscheid, Solingen und Wuppertal gewähren für dauerhaft angelegte Obstwiesen finanzielle Unterstützung. Dort erhalten Sie auch Informationen zu den Förderbedingungen.

## **Haben Sie noch Fragen?**

### **Wir helfen Ihnen gerne weiter:**

Biologische Station Mittlere Wupper, Tel.: 0212/2 54 27 30,  
E-Mail: [info@bsmw.de](mailto:info@bsmw.de), schauen Sie auch unter [www.bsmw.de](http://www.bsmw.de).  
Dieses Faltblatt ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen des Projektes „Obstwiesenförderung Bergisches Städtedreieck“.

Gerne können Sie den Arbeitskreis mit einer Spende unterstützen.  
Bankverbindung:  
Stadtsparkasse Solingen  
Konto 506 875 4, BLZ 342 500 00  
Kennwort: „Förderung Obstwiesen Bergisches Städtedreieck“.

## **Ernte und Vermarktung**

### **Ihre Sammelstelle für Äpfel vor Ort**

Seit Herbst 2004 gibt es nun auch im Bergischen Städtedreieck eine Apfel-Sammelstelle. Hier können Sie dem Bergischen Naturschutzverein (RBN) Ihre Äpfel zu einem angemessenen Preis verkaufen und/oder gegen bergischen Apfelsaft eintauschen, um sie dann zu einem hochwertigen Saft weiterverarbeiten zu lassen. Der Ankauf der Äpfel ist an bestimmte Auflagen gebunden:

- Die Äpfel kommen von hochstämmigen Obstbäumen
- Kein Einsatz von Pestiziden, Fungiziden, Silagesickerstoffen, Abwasser oder Klärschlamm
- Nur Anlieferung von genussreifen und gesunden Äpfeln

Den jeweiligen Sammeltermin und -ort entnehmen Sie bitte dem Einlegeblatt, der Tagespresse oder erfragen Sie beim „Arbeitskreis Obstwiesen Bergisches Städtedreieck“.

### **Mostereien in der Region**

Folgende Mostereien in der Region nehmen ebenfalls Äpfel von Kleinerzeugern entgegen:

- Süßmosterei Ernst Dalbeck, Mühlenweg 18, 42579 Heiligenhaus-Isenbügel, Tel. 0 20 56/6 92 19, Annahmezeiten auf Anfrage
- Weber-Fruchtsaftkellerei, Lindscheid 1, 51588 Nümbrecht, Tel.: 0 22 93/72 08

### **Saftmobil und Obst-auf-Rädern**

Eine Erfindung der besonderen Art sind mobile Lohnmostereien. Sie sind auf diversen Obstfesten präsent und verarbeiten die mitgebrachten Äpfel der Besucher und Besucherinnen an Ort und Stelle. Ob und wann das Saftmobil in Ihrer Nähe ist, erfahren Sie auf den Internet-Seiten [www.das-saftmobil.de](http://www.das-saftmobil.de) und [www.obst-auf-raedern.de](http://www.obst-auf-raedern.de). Ab einer bestimmten Menge kommen die fahrbaren Mostereien auch zu Ihnen nach Hause. Fragen Sie nach!

## **Mitglieder des „Arbeitskreises Obstwiesen Bergisches Städtedreieck“**

Bergischer Naturschutzverein (RBN), Ortsverein Solingen  
(Kontakt: Daniela Mittendorf, Tel. 02 12/2 54 42 28,  
[www.solingen-natur.de/rbn](http://www.solingen-natur.de/rbn)) und RBN-Hauptverband  
(Kontakt: Hartmut Brückner, Tel.: 0 22 04/79 77,  
[www.bergischer-naturschutzverein.de](http://www.bergischer-naturschutzverein.de))

Biologische Station Mittlere Wupper (Federführung),  
Vogelsang 2, 42653 Solingen (Kontakt: Pia Kamberg,  
Tel. 02 12/2 54 27 30, [www.bsmw.de](http://www.bsmw.de))

Obstwiesenpraktiker Lutz Nöthen, Auf dem Kirlaf 4,  
42699 Solingen, Tel. 02 12/3 83 64 72

Obstwiesenpraktiker Detlef Regulski, Oelingrath 11,  
42855 Remscheid, Tel. 02 02/46 07 80

Untere Landschaftsbehörde Remscheid  
im Fachdienst Umwelt  
(Kontakt: Susanne Smolka, Tel. 0 21 91/16 35 47)

Untere Landschaftsbehörde Solingen im Stadtdienst  
Natur und Umwelt, Bonner Straße 100, 42697 Solingen  
(Kontakt: Marita Klause, Tel. 02 12/2 90 65 79)

Team „Landschaftschutz und -entwicklung“ im Ressort  
Umweltschutz der Stadt Wuppertal,  
Große Flurstr. 10, 42275 Wuppertal  
(Kontakt: Rainer Grotendorst, Tel.: 02 02/5 63 55 35)



## **Termine 2008/2009**

### **Sammelstelle für bergische Äpfel**

Jeweils von **8.00 – 12.00 Uhr**

Information: *Biologische Station Mittlere Wupper,*

Tel. 02 12/2 54 27 30 oder [www.bsmw.de](http://www.bsmw.de) und

RBN (Ortsverband Solingen), Tel. 02 12/2 54 42 28

**18.10.08** Solingen-Mitte, Cronenbergerstr. 177 (Wertstoffhof)

**25.10.08** Remscheid-Lüttringhausen, Obergarschagen 9a  
(Kottsieper GmbH und Co Kg)

**25.10.08** Wuppertal-Dönberg, Westfalenweg 67 a  
(Kleingartenanlage Wolfsholz-Elsternbusch)

### **Obstsortenbestimmung**

**16.10.08** (17.30 – 19.00 Uhr) „Alte Apfelsorten“,

Veranstaltung der VHS Monheim (Leitung: Ralf Badtke)

Haus Bürgel, Urdenbacher Weg, Monheim

Anmeldung: VHS Monheim: 0 21 73/95 17 43

Entgeld: 4,10 Euro

**08.- 09.11.08** „Obstsortenbestimmung“ (geänderter Termin!)

NUA-Veranstaltung Nr. 106

Leitung: Hans-Joachim Bannier, Hartmut Brückner

Ausrichter: LNU (RBN)

Veranstaltungsort: Rheinisch Bergischer Naturschutzverein e.V. (RBN),

Schmitzbüchel 2, 51491 Overath,

Anmeldung: Tel. 0 22 04/79 77, Fax 02204/7 42 58,

E-mail: [rbnoverath@t-online.de](mailto:rbnoverath@t-online.de)

Entgeld: 55 Euro inkl. Verpflegung RBN

### **Obstbaumfragestunde**

**15.01.09, 12.02.09, 15.10.09, 19.11.09**

Jeweils von **19.00 – ca. 21.00 Uhr**

Entgeld: kostenfrei

### **Neu: Obstwiesen-Stammtisch**

(jeweils um **19.00 Uhr**)

**04.03.09, 03.06.09, 02.09.09, 02.12.09**

Gaststätte „Schaberger Bahnhof“, Schaberg, 42659 Solingen

### **Ortsansässige Obstwiesenpraktiker**

(kein Anspruch auf Vollständigkeit)

**Remscheid:** Detlef Regulski, Oelingrath 11,

42855 Remscheid, Tel. 02 02/46 07 80

**Solingen:** Lutz Nöthen, Auf dem Kirlef 4,

42699 Solingen, Tel. 02 12/3 83 64 72.

### **Schnittkurse in Remscheid**

**20.02.09** Theorieteil (Beginn: 19.30 Uhr)

**21.02.09** Praxisteil – Jungbaumpflege (Beginn: 14 Uhr)

**28.02.09** Praxisteil – Altbaumpflege (Beginn: 14 Uhr)

Entgeld: Theorieteil: 10 Euro, Praxisteil: je 12 Euro,

Gesamtpaket (3 Tage): 30 Euro

**22.08.09** Sommerschnitt (Beginn: 14.00 Uhr)

Entgeld: 12 Euro, Anmeldung: Naturschule Grund, Grunder Schulweg 13,

42855 Remscheid, Tel. 0 21 91/84 07 34

## **Schnittkurse in Solingen**

**06.03.09** Theorieteil (Beginn: 19.30 Uhr)

**07.03.09** Praxisteil - Jungbaumpflege (Beginn: 14.00 Uhr)

**14.03.09** Praxisteil - Altbaumpflege (Beginn: 14.00 Uhr)

Die jeweiligen Veranstaltungsorte werden bei der Anmeldung bekanntgegeben. Die Seminartage können einzeln oder als Block belegt werden. Entgelt: Theorieteil: 10 Euro, Praxisteil: je 12 Euro, Gesamtpaket (3 Tage): 30 Euro

**27.06.09** Sommerschnitt (Beginn: 14.00 Uhr)

Entgelt: 12 Euro

Anmeldung: Biologische Station Mittlere Wupper, Vogelsang 2, 42653 Solingen, Tel. 02 12/2 54 27 30.

## **Schnittkurse in Wuppertal**

**14.03.09** Altbaumschnitt (13.00 bis ca. 16.00 Uhr)

Treffpunkt: Städtische Obstwiese „Im Hölken“

(Wendehammer/Tunnel unter EB 51), Entgelt: 12 Euro

Anmeldung und Infos: Station Natur und Umwelt, Tel. 02 02/563 62 91

**01.08.09** Sommerschnitt (13.00 bis ca. 16.00 Uhr), Entgelt: 12 Euro

Anmeldung und Treffpunkt: Station Natur und Umwelt, Cronenbergerstr. 375 a, 42349 Wuppertal, Tel. 02 02/563 62 91

## **Exkursionen zum Thema Obstwiesen**

**26.04.09** Obstblüte im Bergischen Land, 14.00 – ca. 16.30 Uhr, Wanderparkplatz Untenrüden – ggb. „Haus Rüden“, (Bushaltestelle: Rüden), Biologische Station Mittlere Wupper, Eine Veranstaltung der Bergischen VHS, [www.bergische-vhs.de](http://www.bergische-vhs.de), Entgelt: 4 Euro

weitere Exkursionen siehe Veranstaltungsprogramm 2009 der Biologischen Station Mittlere Wupper/BUND/NABU/RBN/AKFSG sowie auf den Internetseiten der Biologischen Stationen NRW ([www.biostationen-nrw.com](http://www.biostationen-nrw.com))

## **Verkaufsstellen RBN-Äpfelsaft**

**Remscheid-Lüttringhausen:** Landmarkt Kottsieper, Obergarschagen 9a, Tel. 0 21 91/ 66 78 66

**Remscheid-Grund:** Naturschule Grund, Grunder Schulweg 13, Tel. 0 21 91/84 07 34

**Remscheid-Mitte:** Naturfeinkost, Hindenburgstr. 35, Tel. 0 21 91/4 03 96

**Solingen-Gräfrath:** Biologische Station Mittlere Wupper, Vogelsang 2, Tel. 02 12/2 54 27 30

**Solingen-Aufderhöhe:** Kohnen-Markt, Friedenstr. 98, Tel. 02 12/68 83

**Solingen-Hästen:** Hofladen Julia und Theo Höffken, Hohenscheid 1, Tel. 02 12/4 78 23

**Solingen-Höhscheid:** Deinert-Biolieferant, Breite Straße 11, Tel. 02 12/2 35 06 01 (nur Lieferung, kein Ladenverkauf)

**Solingen-Ohligs:** Feinkosthaus Hitzegrad, Grünstr. 14, Tel. 02 12/26 76 00



Stand: Oktober 2008